



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Niederschrift

Sitzungsort im Sitzungssaal des Rathauses
 St.-Altohof 1, 85250 Altomünster

Sitzungszeit Dienstag, den 19.02.2019
 von 19:00 bis 21:00 Uhr

Öffentliche Sitzung

Funktion	Name	Unterschrift
Vorsitzender:	1. Bürgermeister Anton Kerle	_____
Schriftführer:	Richter Christian	_____

Nach der Eröffnung und Begrüßung stellte der Vorsitzende 1. Bürgermeister Anton Kerle fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht geladen wurde und dass mit der Einladung zu den einzelnen Tagesordnungspunkten entsprechende Beschlussvorlagen mit übersandt wurden.

Er stellte ferner fest, dass bei 19 anwesenden Mitgliedern die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates gegeben war.

Gegen die heute aufliegende Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine Einwände erhoben; sie gilt damit als genehmigt.



Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Bürgerantrag zum Baugebiet Altomünster Nr. 45 "Sandgrubenfeld; 1. Erweiterung"
2. Aufstellen eines Bebauungsplans für eine Teilfläche des gemeindlichen Krautgartens; Aufstellungsbeschluss
3. Neubau von Toiletten für die Stockhalle; Zuschussantrag des SV Unterzeitlbach
4. Berufung von Pater Bonifatius zum Mitglied des Stiftungsrates der Bürgerstiftung Altomünster
5. Bekanntgabe von Informationen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 22.01.2019



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Teilnehmerverzeichnis

Anwesende Mitglieder

Name, Vorname	Funktion	Anmerkung
Kerle , Anton	1. Bürgermeister	
Englmann, Martina	Gemeinderätin	
Glas, Elisabeth	Gemeinderätin	
Graf, Wolfgang	Gemeinderat	
Grimm, Wolfgang	Gemeinderat	
Güntner, Hubert	Gemeinderat	
Hagl, Markus	Gemeinderat	
Haltmayr, Josef	Gemeinderat	
Huber jun., Georg	Gemeinderat	
Keller, Manfred	Gemeinderat	
Öttl, Johannes	Gemeinderat	
Reiter, Karl	Gemeinderat	
Reiter, Michael	Gemeinderat	
Riedlberger, Josef	Gemeinderat	
Riedlberger, Maria	Gemeinderätin	
Schweiger, Roland	Gemeinderat	
Stich, Michael	Gemeinderat	
Dr. Stöhr, Bernhard	Gemeinderat	
Wiedmann, Josef	Gemeinderat	

Abwesende Mitglieder

Name, Vorname	Funktion	Anmerkung
Dipl. Ing. Obeser, Josef	Gemeinderat	entschuldigt
Dr. Schultes, Stephan	Gemeinderat	entschuldigt

Weitere Teilnehmer

Name, Vorname	Funktion	Anmerkung
Niedermayr, Andrea	Kämmerin	
Richter, Christian	Geschäftsleitender Beamter	
Kramer, Horst	Presse	
Schäfer, Sabine	Presse	



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Amt	Sachbearbeiter	TOP
Hauptamt	Christian Richter	1

Gremium	Termin	Status
Gemeinderat	19.02.2019	öffentlich

Bürgerantrag zum Baugebiet Altomünster Nr. 45 "Sandgrubenfeld; 1. Erweiterung"

Sach- und Rechtslage

Mit Schreiben vom 24.11. 2018 ging am 28.11.2018 beim Markt Altomünster ein Bürgerantrag zu der Thematik „Erschließung des Baugebiets Sandgrubenfeld, 1. Erweiterung“ (im Bürgerantrag als „Klosteracker“ bezeichnet) ein.

Das vorgenannte Schreiben mit Fotos und Begründung liegen der Beschlussvorlage bei. Die Unterschriftliste kann dem RIS entnommen werden.

In der Sitzung des Gemeinderats vom 11.12.2018 wurde die formelle und materielle Zulässigkeit des Bürgerantrags festgestellt.

Das Baugebiet Altomünster Nr. 45 „Sandgrubenfeld; 1. Erweiterung“ beruht auf dem gleichnamigen Bebauungsplan in der Fassung vom 15.12.2015.



● Plangebiet

Übersichtsplan



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Der dem Bebauungsplan beiliegenden Begründung ist zur Thematik Erschließung u.a. folgendes zu entnehmen:

Die straßenverkehrliche Erschließung des Bebauungsplangebiets erfolgt von der Straße „Sandgrubenfeld“ weitgehendst auf der Trasse eines bestehenden Flurweges, der aufgrund der geänderten Verkehrsbelastung entsprechend ausgebaut werden muss (= Straße B). Die einzelnen Bauparzellen werden über die neu zu errichtende Straße A erschlossen. Im Falle einer Sperrung der Straße B ist es möglich die Bauparzellen über den als sog. „Notweg“ ausgebauten Weg A anzufahren.

Für die Fußgänger und Radfahrer sieht das Erschließungskonzept die Errichtung von neuen attraktiven Wegeverbindungen zu den bestehenden Straßen „Euphemiaweg“ und „Sandgrubenfeld“ vor.



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates



Planzeichnung Bebauungsplan

Es wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen der Bauleitplanung bei beiden öffentlichen Auslegungen - jeweils in der zweiten Jahreshälfte 2015 - keine Äußerungen seitens der Bürgerschaft eingegangen sind.

Die Neuordnung der Grundstücke nach den Vorgaben des vorgenannten Bebauungsplans wurde im Rahmen eines Umlegungsverfahrens durchgeführt und ist rechtskräftig abgeschlossen. Die neugebildeten Grundstücke sind bereits in das entsprechende Grundbuch beim Amtsgericht Dachau eingetragen.



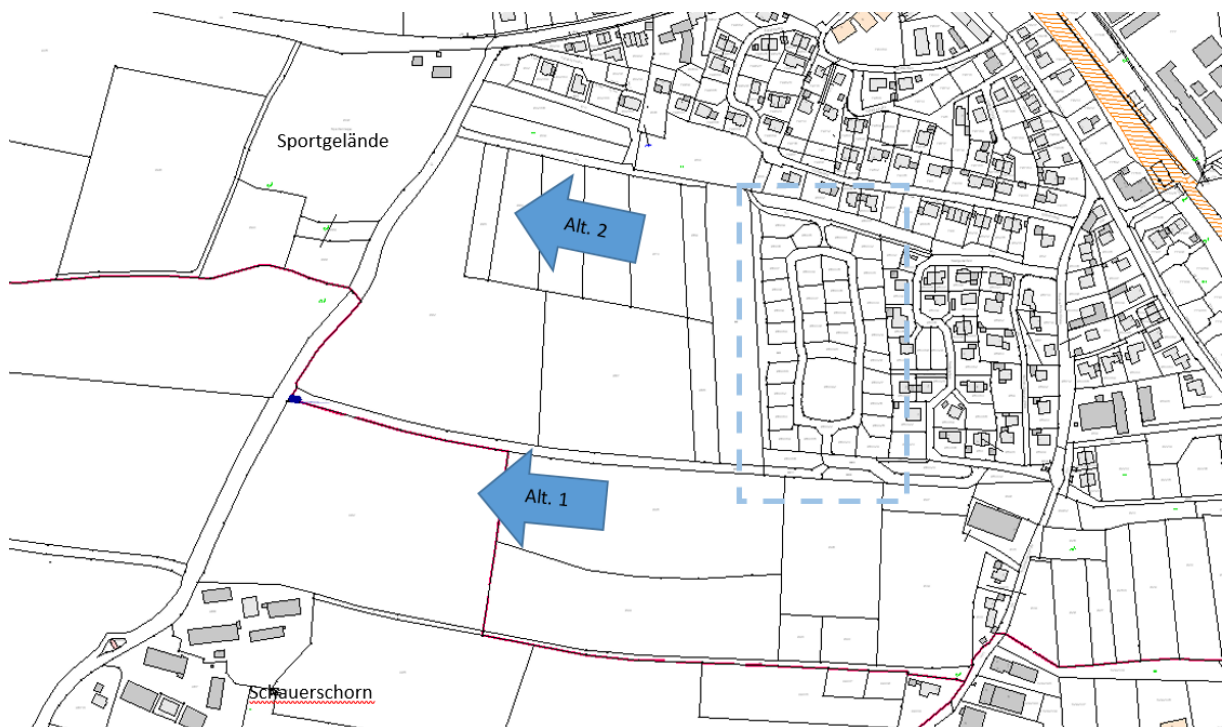
Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Im Rahmen eines Bürgerantrags nach Art. 18 b Gemeindeordnung könne die Gemeindebürger beantragen, dass das zuständige Gemeindeorgan eine gemeindliche Angelegenheit behandelt.

Zu den Inhalten des Bürgerantrags wird von Seiten der Verwaltung wie folgt Stellung genommen:

1. Alternative Zufahrten zum Baugebiet

Von Seiten des Bürgerantrags werden zwei Varianten für eine alternative Erschließung und damit Entlastung der Ruppertskirchener Straße vorgeschlagen:



Variante 1 – Ausbau des südliche Feldwegs zur Gemeindeverbindungsstraße Altomünster - Schauerschorn

Südlich des Baugebiets ist ein Feldweg mit einer Breite von ca. 3 m mit beidseitigen Entwässerungsgräben vorhanden.

Sollte ein Ausbau dieses Weges als Erschließungsstraße zum Baugebiet geplant sein, so muss die Fahrbahn aufgrund der Länge mindestens auf einen Begegnungsverkehr PKW - LKW (Müllfahrzeug) ausgelegt werden.

Daraus ergibt sich ein erforderlicher Gesamtquerschnitt von 12 m Breite:

- Fahrbahn 5,0 m
- beidseitigen Gräben 2,5 m
- beidseitige Bankette 1,0 m

Aufgrund der derzeitigen Breite des öffentlichen Grundstücks von ca. 8,50 m, ist ein zusätzlicher Grunderwerb von 3,5 m Breite auf einer Länge von 520 m und damit von ca. 1.800 m² erforderlich.



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Die Kosten für einen vollständigen Straßenbau werden auf einen Betrag in Höhe von ca. 450.000,00 € / brutto (ohne Grunderwerb) geschätzt.

Ergänzend wird noch angemerkt, dass der sich ergebende Einmündungsbereich in die Gemeindeverbindungsstraße Altomünster – Schauerschorn an der jetzigen Stelle Sichtprobleme aufweisen wird und die besagte Gemeindeverbindungsstraße für einen LKW-Verkehr gesperrt ist.

Zu beachten ist auch, dass eine Straße mit den vorgenannten Breiten zu entsprechendem „Abkürzungsverkehr“ und damit einer zusätzlichen Belastung für die Ruppertskirchener Straße führen kann.

Variante 2 – Ausbau der Anbindung zum nördlichen Feldwegs zur Gemeindeverbindungsstraße Altomünster – Schauerschorn bzw. Anschluss zum Euphemiaweg

Die jetzige Planung sieht in Richtung Norden bzw. Osten eine 3 m breite Wegführung vor, die in der Regel für den Fußgänger und Radfahrerverkehr ausgelegt ist. Lediglich in den außergewöhnlichen Fällen, in denen ein Ausfahren in Richtung Sandgrunfeld und Ruppertskirchner Straße aufgrund eines „Störfalls“ nicht möglich ist, wird diese Verbindung als Notverbindung geöffnet.

Als Hauptzufahrt müsste die Fahrbahn ebenfalls auf 5,0 m Breite aufgeweitet werden. Dies hätte zur Folge, dass bereits im Baugebiet von den Parzellen 2 und 3 ein Grunderwerb im Umfang von 60 m² erforderlich wäre. Ebenso wäre im weiteren Verlauf vom Flurstück 860 zusätzlicher Grunderwerb (ca. 250 m²) erforderlich.

Zudem stellt sich die Problematik, dass im Nordwesten des Baugebietes ein Rückhaltebecken gegeben ist, welches ebenfalls durch den Ausbau der Fahrbahn beeinträchtigt werden würde.

Die Kosten für einen vollständigen Straßenbau auf einer Länge von ca. 400 m werden auf einen Betrag in Höhe von ca. 330.000,00 € / brutto (ohne Grunderwerb) geschätzt.

Eine Anbindung an den Euphemiaweg wird kritisch gesehen und deshalb nicht weiter betrachtet, da es sich hierbei im weiteren Verlauf um eine untergeordnete Erschließungsstraße handelt und zu keiner Entlastung des Kreuzungsbereichs Stumpfenbacher Straße / Ruppertskirchner Straße führt.

2. Ausbau der Ruppertskirchener Straße

Mit Schreiben vom 01.10.2018 (und damit deutlich vor dem Eingang des Bürgerantrags) wurde das IB Mayr beauftragt, den Bestand der Ruppertskirchner Straße vom Grundstück des gemeindlichen Bauhofs bis zur Einmündung in die Stumpfenbacher Straße aufzunehmen und in einem Bestandsplan darzustellen.

Diese Bestandsaufnahme liegt seit Anfang November 2018 vor.

In der öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 11.12.2018 wurde die Aufteilung der öffentlichen Straßenfläche in Fahrbahn, Gehweg und Parkmöglichkeiten mit den entsprechenden Breiten als Rahmen für eine Ausbauplanung festgelegt.



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Die Beschlussfassung über einen möglichen (und erforderlichen) Ausbau der Ruppertskirchener Straße und die damit verbundene Beauftragung eines Ingenieurbüros zur Ausarbeitung der entsprechenden Planungsunterlagen ist für die Sitzung des Gemeinderates am 30.04.2019 vorgesehen.

Mit einem Ausbau kann frühestens nach Vorliegen der Kanalzustandsbewertung und einer möglicherweise erforderlichen Sanierung begonnen werden.

Eine Verbesserung der Situation kann als erste Stufe dadurch erreicht werden, dass mit den Fachvertretern der Polizeiinspektion Dachau die besagte Stelle im Rahmen einer Ortsbesichtigung auf das Einhalten des § 12 Abs. 1 und 3 (Halten und Parken) der Straßenverkehrsordnung betrachtet wird:

(1) Das Halten ist unzulässig

1. an engen und an unübersichtlichen Straßenstellen,
2. im Bereich von scharfen Kurven,
3. auf Einfädelungs- und auf Ausfädelungstreifen,
4. auf Bahnübergängen,
5. vor und in amtlich gekennzeichneten Feuerwehrezufahrten.

(3) Das Parken ist unzulässig

1. vor und hinter Kreuzungen und Einmündungen bis zu je 5,00 m von den Schnittpunkten der Fahrbahnkanten,
2. wenn es die Benutzung gekennzeichnete Parkflächen verhindert,
3. vor Grundstücksein- und -ausfahrten, auf schmalen Fahrbahnen auch ihnen gegenüber,
4. über Schachtdeckeln und anderen Verschlüssen, wo durch Zeichen 315 oder eine Parkflächenmarkierung (Anlage 2 Nummer 74) das Parken auf Gehwegen erlaubt ist,
5. vor Bordsteinabsenkungen

Soweit sich hier ein Gesetzesverstoß erkennen lässt, kann dies durch die Überwachung des ruhenden Verkehrs im Rahmen der kommunalen Verkehrsüberwachung entsprechend geahndet werden.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass es dem entgegenkommenden Verkehr nicht zusteht, auf den baulich von der Fahrbahn getrennten Gehweg auszuweichen nur um seine Geschwindigkeit halten zu können und nicht abbremsen zu müssen.

Da es sich im Bereich der vorgenannten Straßen um Straßen für den Anliegerverkehr handelt (Kein Durchgangsverkehr) kann davon ausgegangen werden, dass die überwiegende Anzahl der Verkehrsteilnehmer die vorhandene Situation kennt und schon allein aus dem eigenen Interesse hier auch einmal als Fußgänger unterwegs zu sein, den Gehweg nicht als Fahrbahnersatz nutzt.

Sollte das Parken an dieser Stelle jedoch im Einklang mit der Straßenverkehrsordnung stehen, verbleibt unter entsprechender Güterabwägung immer noch die Möglichkeit auf einer Teillänge der Ruppertskirchener Straße ein absolutes oder ein eingeschränktes Halteverbot durch das Aufstellen einer entsprechenden Beschilderung auszusprechen.

Beschluss

1. Die im Bürgerantrag vorgeschlagenen alternativen Anbindungen des Baugebiets „Sandgrubenfeld, 1. Erweiterung“ an die Gemeindeverbindungsstraße Altomünster – Schauerschorn sowie an den Euphemiaweg werden nicht weiterverfolgt.



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

2. Ein Ausbau der Ruppertskirchener Straße wird grundsätzlich positiv gesehen und nach dem vorgeschriebenen Ablauf weiterverfolgt.
3. Mit den Fachvertretern der Polizeiinspektion Dachau wird die besagte Stelle im Umfeld des Kreuzungsbereichs Stumpfenbacher Straße / Ruppertskirchner Straße im Rahmen einer Ortsbesichtigung auf das Einhalten des § 12 Abs. 1 und 3 (Halten und Parken) der Straßenverkehrsordnung und eines möglichen Gefährdungspotentials betrachtet. Anschließend wird durch das zuständige Gremium entschieden, inwieweit weitere Maßnahmen festgelegt werden.

Abstimmung

Anwesende Mitglieder	19
Stimmberechtigte Mitglieder	19
Es haben abgestimmt mit JA	18
Es haben abgestimmt mit NEIN	1



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Amt	Sachbearbeiter	TOP
Bauamt	Christian Richter	2

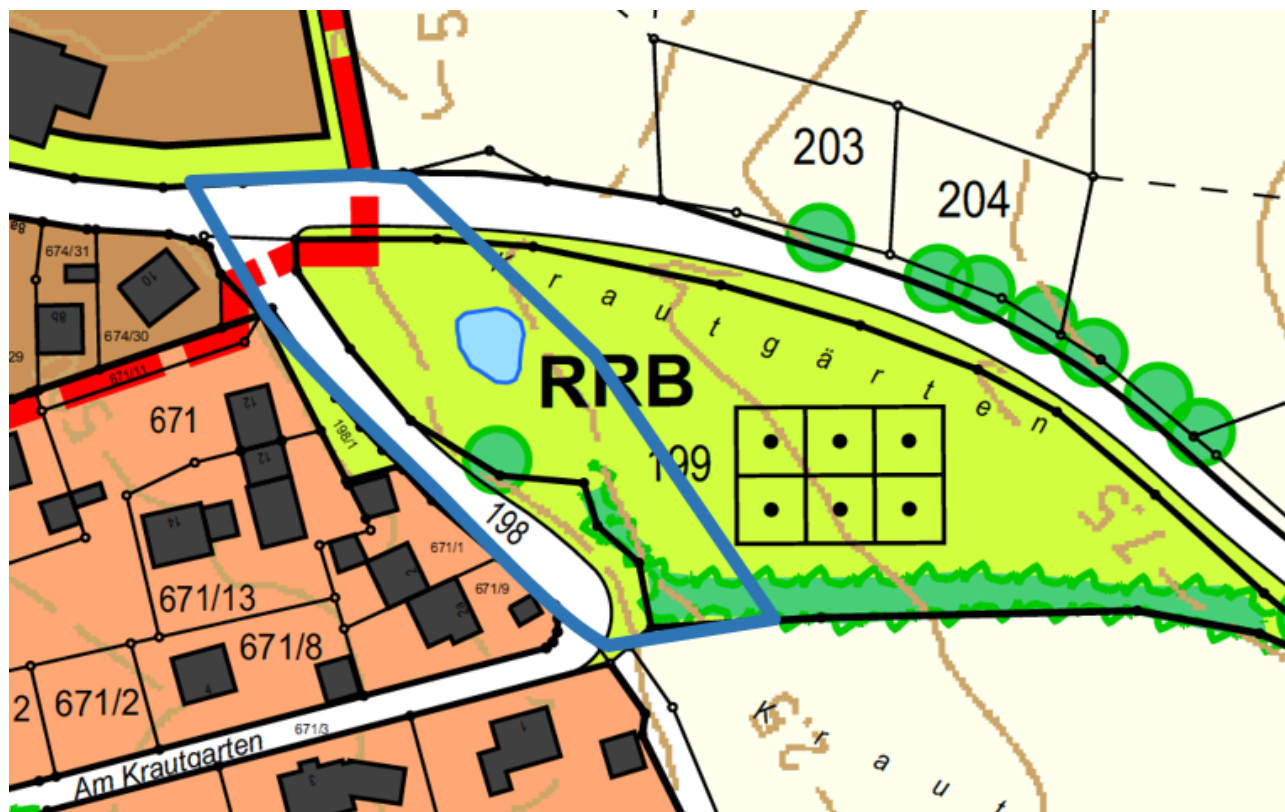
Gremium	Termin	Status
Gemeinderat	19.02.2019	öffentlich

Aufstellen eines Bebauungsplans für eine Teilfläche des gemeindlichen Krautgartens; Aufstellungsbeschluss

Sach- und Rechtslage

Zur Schaffung von erforderlichem Wohnraum und der Ausnutzung der Vorteile bei der Anwendung eines Bauleitplanverfahrens nach §13 Baugesetzbuch (BauGB) wird vorgeschlagen, auf einer Teilfläche des gemeindlichen Grundstücks Flurnummer 199 der Gemarkung Altomünster (vgl. Markierung) einen Bebauungsplan nach den Vorschriften des § 13 BauGB des aufzustellen.

Das Grundstück liegt an der Weiler Straße und der Straße Am Krautgarten an und ist im rechtswirksamen Flächennutzungsplan als Grünfläche (Dauerkleingärten) dargestellt.





Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Beschluss

1. Der Markt Altomünster stellt für die Grundstücke Flurnummern 199 (Teilfläche), 198 und 201 (jeweils Teilflächen von Straßen) der Gemarkung Altomünster einen Bebauungsplan nach § 13b BauGB auf.
2. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung Altomünster Nr. 48 „Am Krautgarten“.

Abstimmung

Anwesende Mitglieder	19
Stimmberechtigte Mitglieder	19
Es haben abgestimmt mit JA	19
Es haben abgestimmt mit NEIN	0



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Amt	Sachbearbeiter	TOP
Hauptamt	Christian Richter	3

Gremium	Termin	Status
Gemeinderat	19.02.2019	öffentlich

Neubau von Toiletten für die Stockhalle; Zuschussantrag des SV Unterzeitlbach

Sach- und Rechtslage

Die vor einigen Jahren errichtete Stockhalle des SV Unterzeitlbach wird um einen Anbau für Toiletten erweitert, da es speziell im Winter unbequem ist, die Toiletten im benachbarten Sportheim zu benutzen.

Die Gesamtkosten werden derzeit auf einen Betrag in Höhe von 10.000,- € geschätzt. Darin sind keine Eigenleistungen beinhaltet.

Die zuletzt angewandte, vergleichbare Förderpraxis sieht wie folgt aus:

Der Markt Altomünster fördert eine "Erstinvestition/Neubeschaffung" i.d.R. mit einem Fördersatz in Höhe von max. 20% des Anteils der nachgewiesenen Gesamtkosten, gedeckelt auf einen Maximalförderbetrag.

Ausgegangen wird von den nachgewiesenen Gesamtkosten (inkl. Mehrwertsteuer), d.h. eine Unterscheidung in zuschussfähige und nichtzuschussfähige Kosten wird nicht getroffen.

Der abschließend festzusetzende Förderbetrag richtet sich nach den zum Abschluss der Maßnahme nachgewiesenen Gesamtkosten aus der tatsächlich Abrechnung der beauftragten Firmen bzw. erworbenen Materialien unter Berücksichtigung des Maximalförderbetrags. Die Abrechnungen sind dem Markt Altomünster in Kopie vorzulegen.

Eigenleistungen und "Eigenmaterialbereitstellung" werden nicht gefördert.

Der Maximalförderbetrag wird auf 9% des Förderbetrags (aufgerundet auf volle hundert) festgelegt.

Daraus errechnet sich folgende Förderung

$$10.000,- € \times 20\% = 2.000,- € \quad \text{Maximalförderbetrag: } 2.200,- €$$

Beschluss

1. Die vorgestellte Investition wird als "Erstinvestition/Neubeschaffung" bewertet.
2. Die SV Unterzeitlbach erhält für die vorbeschriebene Maßnahme eine Förderung in Höhe von 20%, jedoch einen maximalen Förderbetrag in Höhe von 2.200,- €.



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

3. Die Mittel werden im Haushalt 2019 bereitgestellt.

Abstimmung

Anwesende Mitglieder	19
Stimmberechtigte Mitglieder	19
Es haben abgestimmt mit JA	19
Es haben abgestimmt mit NEIN	0



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Amt	Sachbearbeiter	TOP
Hauptamt	Juliane Sedlmayr	4

Gremium	Termin	Status
Gemeinderat	19.02.2019	öffentlich

Berufung von Pater Bonifatius zum Mitglied des Stiftungsrates der Bürgerstiftung Altomünster

Sach- und Rechtslage

Nachdem Pater Michael Altomünster verlassen hat und somit auch nicht mehr als Stiftungsrat für die Bürgerstiftung Altomünster zur Verfügung steht, soll ein Ersatz bestimmt werden.

Es wird vorgeschlagen Pater Bonifatius als neuen Stiftungsrat der Bürgerstiftung Altomünster zu bestellen.

Beschluss

Pater Bonifatius wird als Stiftungsrat in die Bürgerstiftung berufen.

Abstimmung

Anwesende Mitglieder	19
Stimmberechtigte Mitglieder	19
Es haben abgestimmt mit JA	19
Es haben abgestimmt mit NEIN	0



Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Amt	Sachbearbeiter	TOP
Hauptamt	Anton Kerle	5

Gremium	Termin	Status
Gemeinderat	19.02.2019	öffentlich

Bekanntgabe von Informationen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 22.01.2019

Sach- und Rechtslage

Der 1. Bürgermeister gibt die in der nichtöffentlichen Sitzung vom 22.01.2019 gefassten Beschlüsse bekannt, soweit die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind (Art. 52 Abs. 2 GO).

Top 1 Annahme von Spenden im Jahr 2018

Die Spenden werden angenommen.

TOP 2 Ausgleichsmaßnahmen im Rahmen der Elektrifizierung der Linie A; Verkauf von gemeindlichen Grundstücken an die DB Netz AG

Dem vorgenannten Grunderwerb wird zugestimmt.

Der Erste Bürgermeister wird ermächtigt eine entsprechende notarielle Urkunde zu unterzeichnen.

TOP 3 Gemeinderatsausflug 2019

Der diesjährige Ausflug des Gemeinderates (11. Bis 13. Oktober 2019) geht nach Hallstadt in Österreich.

Der Ausflug wird nicht mehr über den bisherigen Reiseveranstalter durchgeführt.

TOP 4 Einstellen von Mitarbeitern beim Bauhof und an der Kläranlage, Stellenausschreibung

Den vorbeschriebenen Stellenausschreibungen wird zugestimmt.